

# Im Traisaer Freibad übernehmen morgens und abends die Clubber

**E** [echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/muehlthal/im-traisaer-freibad-ubernehmen-morgens-und-abends-die-clubber\\_22011491](https://echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/muehlthal/im-traisaer-freibad-ubernehmen-morgens-und-abends-die-clubber_22011491)

Dienstag, 28.07.2020 - 03:00

3 min

Ein Verein unterstützt die Gemeinde Mühlthal auch während der Corona-Zeit beim Betrieb des Schwimmbads. Seit zwei Wochen ist das Bad wieder offen.

Von Rebecca Keller



Im Traisaer Freibad organisiert der Schwimmbadclub das Früh- und Spätschwimmen. (Foto: Hans-Dieter Erlenbach)

TRAISA - Es ist 19 Uhr, die Nachmittagsschicht im Schwimmbad Traisa endet. Wenn die letzten angemeldeten Besucher das Bad verlassen haben, übernimmt der Schwimmbadclub.

„Dann ist erstmal Hygienedienst angesagt“, sagt Abteilungsleiter Gerrit Nagel. Der Schwimmbadclub ist seit dem Jahr seiner Gründung 2015 eine Abteilung des Fördervereins Kinder und Jugend Traisa. Boden, Geländer, Handgriffe, Toiletten reinigen und desinfizieren – nach gut zwei Wochen Corona-Betrieb im Freibad Traisa ist das für die Verantwortlichen des Schwimmbadclubs schon zur Routine geworden.

Die jeweils diensthabenden „Clubmeister“, die wie Bademeister Aufsicht führen, nehmen die Reinigung ab. Wenn alles für den Spätschwimmbetrieb von 19.15 bis 21.30 Uhr bereit ist, kommen die Schwimmbadclub-Mitglieder. Seit Öffnung des Bades am 6.

Juli seien jeden Abend zwischen 40 und 60 „Schwimmbadclubber“ da, wie Gerrit Nagel sagt. Auch das Frühschwimmen von 6.30 bis 8 Uhr, jeweils dienstags und donnerstags für Clubmitglieder, hat die Gemeinde Mühlthal seit dieser Woche freigegeben.

Jeder muss dann seine Adressdaten zuerst in einer Liste notieren. Dann kann's ins Wasser gehen. „Wir halten uns strikt an alles, was von der Gemeinde an Hygieneregeln vorgegeben ist“, sagt Gerrit Nagel. Bei der Anzahl der Schwimmer, die sich gleichzeitig im Becken aufhalten dürfen, ist der Club dagegen strenger: „Bei uns sind es maximal 60“, so Nagel. Die Gemeindevertretung hat für den Regelbetrieb 150 beschlossen.

Das Schwimmen in den Bahnen ist klar geregelt, kein Sprung vom Startblock oder Ein-Meter-Brett. Das Babybecken bleibt diese Saison komplett geschlossen, weil es erneuert werden muss. Auch die Schwimmnudeln und der beliebte Krake, den der Schwimmbadclub angeschafft hat, kommen wegen Corona in diesem Jahr nicht zum Einsatz. Die Saisonöffnung mit Empfang der Gäste musste ausfallen, genauso wie das „Diner en Blanc“ sowie Sport- und Fun-Events. „Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft“, so Gerrit Nagel, „das Früh- und Spätschwimmen.“

Zurzeit hat der Schwimmbadclub Traisa 360 Mitglieder, davon 140 Erwachsene. Diese zahlen 60 Euro pro Jahr Mitgliedsbeitrag im Förderverein für Kinder und Jugend. In diesem Jahr entfällt der zusätzliche Beitrag von 15 Euro für die Abteilung Schwimmbadclub. Sonst war es zudem Pflicht für die Mitglieder, eine Dauerkarte für das Schwimmbad Traisa zu erwerben. Da die Gemeinde Mühlthal coronabedingt in diesem Jahr aber keine Dauerkarten ausgibt, erhalten die Schwimmbadclub-Mitglieder stattdessen eine Saisonkarte für 30 Euro, Kinder und Jugendliche sind frei. „Es ist für unsere Mitglieder in diesem Jahr günstiger“, so Nagel. Der Club wolle so „Familien entlasten und besonders zur Erholung im Freibad einladen“.

Der Schwimmbadclub hat sich auf die Fahnen geschrieben, zu Förderung und Erhalt des Freibads beizutragen und die Gemeinde Mühlthal darin zu unterstützen. Deshalb hat Gerrit Nagel auch darauf gedrungen, wie er sagt, das Bad möglichst früh zu öffnen. Er habe Schutzkonzepte vorgeschlagen, die die Gemeinde Mühlthal jedoch nicht übernommen habe. Manches, wie etwa, dass die Bänke komplett weggeräumt wurden, hält Nagel für übertrieben. „Letztlich zählt aber, dass die Gemeinde das Freibad geöffnet hat“, so Nagel, „dafür sind wir dankbar.“

Der Schwimmbadclub hat bereits einige Anschaffungen für das Bad getätigt. Seit Langem wünscht er sich eine Abdeckung für das Becken, um Energiekosten zu sparen. Das Geld dafür habe der Club bereits zusammen. Nun liege es an der Gemeinde Mühlthal, dies zu wollen und durch entsprechende bauliche Veränderungen umzusetzen, sagt Nagel.